No. 61. Oels, **Intelligenzblatt** XVI. Jhg. 26. Mai 1859.

(Wöchentlich für die Städte 3 Mal.)

Oels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von **A. Ludwig** in Oels.)

Nachdem die Pflasterung vor dem Marien-Thore beendigt wird, ist von morgen früh, den 26. d. Mts. ab, die gewöhnliche Fahrstraße von Wartenberg hierher wieder dem öffentlichen Verkehr freigegeben.

Oels, den 25. Mai 1859.

Der Magistrat.

Abschrift.

10. Landwehr-Reg. 2. Bat. (Oels).
Nro. 1367.

Nro. 2930. Betrifft die Einbeorderung der Landwehr-Mannschaften.

Laut einer eingegangenen Verfügung des Königl. General-Kommandos vom 18. d. Mts., sollen auf Grund eines kriegsministeriellen Erlasses, im Falle einer Mobilmachung, die Landwehr-Mannschaften der Infanterie schon zum 5. Tage nach dem Tage der Mobilmachungsordre in das Bataillons-Staabs-Quartier beordert werden, anstatt wie dies früher am 9. Tage geschehen.

Das Königliche Landraths-Amt ersucht das Bataillon ergebenst, durch recht baldige Bekanntmachung in dem Kreisblatte 2c. die Ortsgerichte und Landwehrmannschaften davon in Kenntniß setzen zu wollen. Dieselben haben demnach ihre Verhältnisse derart zu ordnen, daß sie in den nächsten Tagen nach Empfang der Ordre abzugehen im Stande sind.

Oels, den 20. Mai 1859.

Der Major und Bataillons-Kommandeur.
(gez.) **v. Rothmaler.**

An das Königl. Landraths-Amt hier.

Vorstehende Requisition wird in Folge Anordnung des Königlichen Landraths-Amtes hiermit den Betheiligten zur Nachachtung bekannt gemacht.

Oels, den 24 Mai 1859.

Der Magistrat.

Nro. 2931. Betrifft die Empfangnahme der Kosten über die zur Komplettirung des 1. Linien-Cuirassier- und 4. Linien-Husaren-Regiments auf Kriegsstärke gelieferten Pferde.

Die Orts-Polizeibehörden und Dorfgerichte benachrichtige ich hiermit, wie die Königliche Regierung unterm 18. Mai c. die Kosten über die vom Kreise Oels zur Komplettirung des 1. Linien-Cuirassier- und 4. Linien-Husaren-Regiments auf Kriegsstärke gelieferten 63 Pferde, zur Zahlung angewiesen hat. —

Diejenigen Kreisinsassen, welche am 29. April c. Pferde zu dem bezeichneten Zweck geliefert, sind hiervon alsbald zur Empfangnahme der ihnen zustehenden Kosten in Kenntniß zu setzen, und zwar ist eine vorschriftsmäßige Quittung auf die Königliche Regierungs-Haupt-Kasse in Breslau lautend, bei der hiesigen Königlichen Kreissteuer-Kasse, auszustellen. Gleichzeitig sind dieselben aber auch anzuweisen, vor Erhebung der Gelder die Quittung mir zur Bescheinigung persönlich vorzulegen, da ohne letztere die Kreis-Steuer-Kasse keine Zahlung leistet. — Das Letztere mag in den Amtsstunden geschehen.

Um aber die Identität des Empfangsberechtigten mit dem Quittungs-Aussteller zweifellos zu stellen, hat ein Jeder der Kreisinsassen, welche Pferde zu den gedachten Regimentern geliefert, einen schriftlichen Ausweis der Orts-Polizeibehörde seines Wohnortes mir vorzulegen, worin bescheiniget sein muß, daß dies der Eigenthümer des gelieferten Pferdes ist.

Selbstverständlich kommt derjenige Betrag von den in Empfang zu nehmenden Kosten in Abzug, welcher für den mangelnden Hufbeschlag, à 5 Sgr. pro Huf, hat vorgeschossen werden müssen, was jedem Pferdebesitzer bei Abnahme der Pferde bekannt gemacht worden ist.

Ebenso ist nachträglich die Anweisung zur Zahlung der Kosten für die gelieferten 78 Pferde zur Komplettirung des 6. Linien-Artillerie-Regiments hier eingegangen.

Die Orts-Polizeibehörden wollen die qu. Pferdeeigenthümer in gleicher Weise mit Anweisung versehen, und nach meiner vorstehend gegebenen Bestimmung verfahren.

Oels, den 20. Mai 1859.

Der Königliche Landraths-Amts-Verweser:
von der Berswordt.

An die Orts-Polizeibehörden und Dorfgerichte des Kreises.

Vorstehendes wird den Betheiligten hiermit bekannt gemacht.

Oels, den 24. Mai 1859.

Der Magistrat.

Der Gerbermeister Philipp hierselbst beabsichtigt, mit dem Neubau seiner alten Lohmühle vorzugehen und dabei eine Aenderung dahin eintreten zu lassen, daß außer den acht Stampfen, welche jetzt von einem unterschlächtigen Rade mittelst einer Daumwelle betrieben werden, noch eine Lohschneide-Maschine angehängt werden soll. — Wir bringen dieses Unternehmen mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen die Anlage binnen 4 Wochen bei uns anzumelden.

Oels, den 23. Mai 1859.

Die Polizei-Verwaltung.

Auktions-Anzeige.

Montags, den 30. Mai c.,
Vormittags 8 Uhr,

sollen einige gute Meubles von Mahagoniholz, Kleider und eine Bürgerschützen-Uniform in dem Parteien-Zimmer Nr. 5 des hiesigen Königlichen Kreis-Gerichts öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden.

Oels, den 24. Mai 1859.

Gebauer,
Königl. Kreis-Gerichts-Sekretair.

Zum
Fleisch- u. Wurstausschieben,
Donnerstag, den 26. Mai 1859,
ladet ergebenst ein

Flöter in Rathe.

Stellen-Gesuch.

Ein in den besten Jahren stehender, vielseitig gebildeter Mann sucht baldigst eine Stellung als Buchhalter, Rechnungsführer, oder als Privatsekretair; auch würde derselbe bereit sein, eine Hauslehrerstelle anzunehmen, zu welcher ihn Kenntniss der lateinischen, französischen und englischen Sprache, so wie Fertigkeit im Flügelspiel empfehlen dürfte. Herr Lehrer Müller in Oels ist erbötig, auf portofreie Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

Eine Kalbskuh steht zum Verkauf bei dem Bauergutsbesitzer **Zappe** in Rathe.

Eine Kalbskuh steht zum Verkauf bei der verw. Frau **Kurtz** hierselbst.

1 Rthlr. Belohnung

Demjenigen, welcher mir einen der Felddiebe so übreweis't resp. namhaft macht, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

Juliusburg.

Carl Scheibler.

Allerlei **Putz-Arbeiten** werden verfertigt bei **Emma Castner.**

1857er Rheinwein,

von vorzüglicher Qualität, offerirt, à Flasche 15 Sgr.,

Hermann Müller.

Erdnuss-Oel-Seife,

bekannt als ein wohlthätiges, erfrischendes Waschmittel zur Erlangung und dauernden Erhaltung einer gesunden, weissen und zarten Haut. Preis pro Stück 3 Sgr., empfiehlt

August Bretschneider.

Eichen-Scheit-, Ast- und Stockholz steht im Görnsdorfer Forst, nahe an der Chaussee, gleich hinter dem Zollhause, zum täglichen Verkauf.

Herrschaften, welche geneigt sind, größere Parthien abzuschließen, wollen sich direkt an den Unterzeichneten wenden.

Auch werden jeden Donnerstag Vormittag, geschälte Eichen, geeignet zu Stellmacherholz, daselbst verkauft.

W. Krocker
in Dreiraden.

Versilberungs-Tinctur.

Billiges Mittel, um metallene Gegenstände, als: Knöpfe, Sporen, Epauletten, Schärpen, Portepées, unansehnlich gewordenes Silbergeräthe und silberplattirte Sachen dauerhaft zu versilbern und wie neu herzustellen, empfehle ich in Flacons à 10 Sgr.

August Bretschneider.

Ein noch ganz gutes Schlafsopha steht zum Verkauf; das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Anzeigen aus Bernstadt.

Laut einer eingegangenen Verfügung des Königl. General-Kommandos vom 18. d. Mts. sollen auf Grund eines kriegsministeriellen Erlasses **im Falle einer Mobilmachung**, die Landwehr-Mannschaften der Infanterie **schon zum 5. Tage** nach dem Tage der Mobilmachungsordre in das Bataillons-Stabs-Quartier beordert werden, anstatt, wie dies früher, am 9. Tage geschehen.

Das Königl. Landraths-Amt ersucht das Bataillon ergebenst, durch recht baldige Bekanntmachung in dem Kreisblatte 2c. die Ortsgerichte und Landwehrmannschaften davon in Kenntniß setzen zu wollen. Dieselben haben demnach ihre Verhältnisse derart zu ordnen, daß sie in den nächsten Tagen nach Empfang der Ordre abzugehen im Stande sind.

Oels, den 20. Mai 1859.

Der Major und Bataillons-Kommandeur.
(gez.) **v. Rothmaler.**

An das Königl. Landraths-Amt hier.

Abschrift hiervon erhalten die Orts-Polizeibehörden und Dorfgerichte, indem letztere hiermit angewiesen werden, die betreffenden Landwehrmannschaften sofort hiervon in Kenntniß zu setzen.

Oels, den 20. Mai 1859.

Der Königl. Landraths-Amts-Verweser.
v. d. Berswordt.

An die Orts-Polizeibehörden und Dorfgerichte des Kreises.

Vorstehende Verfügung bringen wir hiermit zur Kenntniß der Landwehr-Mannschaften hiesigen Orts.

Bernstadt, den 24. Mai 1859.

Der Magistrat.

Den Käufern des am 8. März c. in der Harmonie verkauften Erlenholzes, welche es noch zu bezahlen und abzufahren haben, wird hierdurch bekannt gemacht, daß Beides noch in der laufenden Woche geschehen muß.

Bernstadt, den 23. Mai 1859.

Der Magistrat.

Herr Direktor **Reissland** wird ersucht, das so beifällig aufgenommene Stück:

„Wurm und Würmer"

nochmals zur Aufführung zu bringen.

Mehrere Theaterfreunde.

Einem hochgeehrten Publikum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mich hierselbst als praktischer Thierarzt niedergelassen habe.

Bernstadt, den 22. Mai 1859.

Haselbach,
praktischer Thierarzt.

Die der Schuhmacher-Innung gehörige Hutung, soll am 15. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Speck'schen Saale, auf drei hintereinanderfolgende Jahre verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen sind beim Obermeister Stortz zu erfahren.

Der Vorstand
der Schuhmacher-Innung.

Neue Matjes-Heringe empfehlen
H. Jaffa & Block.

Anzeigen aus Hundsfeld.

Privatanzeigen aus Hundsfeld wolle man gefälligst an den Hr Bürgermeister Schulz bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weitern Veranlassung einsenden.

Warnung.

Das herrenlose und unbefugte Herumlaufen von Hunden, besonders auf der Pfarr-Wiedemuht, veranlaßt mich, auf die darüber geltenden Bestimmungen des Königl. Landrath-Amtes in Oels (Currende Nr. 2910) zu verweisen und hiermit bekannt zu machen, daß ich jedes Dagegenhandeln ohne Rücksicht demnach zur Verantwortung ziehen lassen werde.

Dom. Hundsfeld, im Mai 1859.

W. Moritz Eichborn,
als Jagdpächter.

Graben- und Strauch-Gräserei-Verpachtung bei dem Dom. Hundsfeld.

Termin hierzu:

Sonntag, den 29. Mai a. c.,
Nachmittags 2 Uhr,

Nähere Auskunft ertheilt das dasige Wirthschafts-Amt.

Anzeigen aus Festenberg.

Privatanzeigen aus Festenberg wolle man gefälligst an den Hr Bürgermstr. Hagemann bis spätestens Sonntags, Dienstags und Donnerstags zur weiteren Veranlassung einsenden.

Wegen Ausbleiben eines auswärtigen Miethers ist eine Wohnung von drei Piecen, im ersten Stock meines Gasthauses am Markte hierselbst, sofort oder von Johanni c. ab anderweit zu vermiethen.

Kober,
Gastwirth in Festenberg.